

Deltron Components: Einstieg des Elektromechanik-Spezialisten in die Sensorik

Die Deltron Components GmbH zählt zu den führenden Anbietern von elektromechanischen Lösungen in Deutschland.

Die Redaktion der Elektronik Industrie sprach mit Verkaufsleiter Michael Billig über die besonderen Leistungen und den Einstieg in die Sensorik.

elektronik industrie (ei): „Sie bezeichnen sich als führender Spezialist für Elektromechanik. Wie kommen Sie zu dieser Aussage?“

Michael Billig: „Unsere Stärke ist es für unsere Kunden die beste Lösung im Bereich Stecken, Schalten, Tasten und Warnen zu finden. Seit fast 30 Jahren profitieren unsere Kunden von unserem know-how und unseren exzellenten Lieferantenbeziehungen mit Firmen wie ITT, Grayhill, Sanbor, Lorlin, Kingley Rubber, Samtec, Advanced Interconnections und Xmultiple. Auf der Kundenseite haben wir eine Blue Chip Customer Base mit Namen wie Siemens, Bosch und Tyco, um nur einige zu nennen. Unsere führende Position drückt sich auch in einem zweistelligen Wachstum und einer Steigerung der Mitarbeiterzahl seit 2002 von 40 auf 50 aus. Das Wachstum ist vor allem getrieben durch die kundenspezifischen Lösungen, die 50% des Umsatzes ausmachen. Unterstrichen wird unser Anspruch auch durch das in Erfurt ansässige Innovationscenter, in dem wir ausschließlich kundenspezifische Lösungen mit verschiedenen Herstellern erarbeiten.“

ei: „Warum steigt Deltron Components in die Sensorik ein?“



Neu bei Deltron: Sensoren von GE (unten) und Gentech (oben).

Michael Billig: „Sensorik passt gut in die Firmenphilosophie, da auch hier sehr viele kundenspezifische Lösungen gefragt sind. So sind z. B. 80 % der Temperatursensoren kundenspezifisch. Die Sensorik ist zudem ein Wachstumsmarkt, da immer mehr elektronisch geregelt wird. Besonders in dem Bereich Automotive (Komfort und Safety), in den Haushaltsgeräten mit Energiesparklassen, in der Mess- und Regeltechnik, der Medizintechnik und in der Gebäudetechnik. Deltron kann jahrelange Erfahrungen in der Erarbeitung anspruchsvoller Lösungen aufweisen. Durch die Einstellung eines Produktmanagers speziell für Sensorik wird die Mannschaft zusätzlich in diese Richtung verstärkt. Die Sensorik wird neben den Gruppen Schalten/Stecken/Warnen und Sichern eine eigenständige Produktgruppe und eigenes Profitcenter werden.“

ei: „Welche Art von Sensoren vertreibt Deltron Components?“

Michael Billig: „Wir vertreiben das komplette Sensor-Spektrum von GE Thermometrics und die Füllstandssensoren von Gentech. Mit GE haben wir einen Spezialisten für Temperatursensoren auf NTC- und IR-Basis gewonnen. GE hat auch Feuchte- und Gassensoren und PTCs. Gentech liefert Füllstandssensoren auf Reed-Basis und neuerdings auf optischer Basis, außerdem Durchfluss – und Positionssensoren.“

ei: „Welche Applikationen zielen Sie verstärkt an? An welchen Projekten arbeiten Sie?“

Michael Billig: „Temperaturmessungen aller Art mit den NTCs und den IR-Sensoren. Füllstands- und Durchflussmessung, sowie die Messung von Gasen und der Feuchte. Wir arbeiten bereits an ersten interessanten Projekten und können dabei auf unsere starke Kundenbasis zurückgreifen.“

ei: „Wie hat sich die Firma nach der Umfirmierung von C+K in Deltron Compo-



nents im Umfeld der Distribution entwickelt?“

Michael Billig: „Die Umfirmierung war 1999/2000. Wir haben den Boom 2001 erlebt und hatten auch einen leichten Rückgang in 2002. Anders als manche Konkurrenten nahmen wir keine Entlassungen vor und verzichteten auf Kurzarbeit. Ende 2002/Anfang 2003 begann für uns der Aufwärtstrend mit jetzt zweistelligen Zuwachsra-

ten. Wir sehen viele Anzeichen für einen weiteren Aufschwung: den Konsum- und Investitionsstau, die leeren Lager bei den Geräte-Herstellern. Auch scheint der Preisverfall gestoppt zu sein. Durch unseren Focus auf Design in, intensive Kundenbetreuung und technische Kompetenz haben wir den Turn around geschafft“.

ei: „Was bewegt Deltron Components in Osteuropa?“

Michael Billig: „Hier gibt es Kontakte bereits seit 1993 und eine langjährige Zusammenarbeit mit starken Kooperationspartnern. Es sind Elektronikdistributoren in Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien und Polen – in allen osteuropäischen EU-Expanderungsländern, sowie in Russland. Die Zeit für eigene Niederlassungen ist allerdings noch nicht reif.“

ei: „Sehen Sie sich nach weiteren neuen Linien um?“

Michael Billig: „Wir sind immer für neue, interessante Produkte und Hersteller offen. Allerdings müssen Produkte sowie Hersteller zu uns passen“. (sb)

Über die folgenden Kennziffern erhalten Sie weitere Informationen:

Linecard Deltron Components **586**

Sensoren von GE **584**

Sensoren von Gentech **585**



all-electronics.de

ENTWICKLUNG. FERTIGUNG. AUTOMATISIERUNG



Entdecken Sie weitere interessante
Artikel und News zum Thema auf
all-electronics.de!

Hier klicken & informieren!

